4 TIPPS für Eltern

wie ihr eure Kinder beim FASTEN während der SCHULZEIT unterstützen könnt:

TIPP NR. 1

Informiert eine Lehrkraft, der ihr vertraut über die Fastenpläne eures Kindes.

So beugt ihr Nachfragen und Unsicherheit vor. Außerdem kann die Lehrkraft euer Kind unterstützen und z.B. Ansprechparter für andere Kolleg*innen rund um Fragen zum Fasten sein.

TIPP NR. 2

Gib deinem Kind immer etwas Essen & Trinken mit in die Schule.

Erkläre ihm, dass es als Kind nicht verpflichtet ist zu fasten und auch Bildung, gutes Benehmen und Gesundheit ein hohes Gut sind im Islam. Auf all diese Dinge zu achten kann es im Ramadan mit der Unterstützung Erwachsener üben und dabei ist eine Brotbox für den Notfall eine große Hilfe für dein Kind und auch das Schulpersonal.

TIPP NR. 3

Entschuldige dein Kind rechtzeitig für Eid.

In Berlin dürfen Kinder muslimischen Glaubens am Ramadan- und Opferfest jeweils einen Tag zu Hause bleiben. Weil die Schule aber informiert werden muss, gebt rechtzeitig ein Schreiben bei der Klasseleitung ab, in dem ihr das Kind für den jeweiligen Tag abmeldet.

TIPP NR. 4

Schlagt der Schule ein gemeinsames Fastenbrechen vor.

Für Kinder ist es toll, wenn Teile aus ihrem Alltag in der Schule Platz haben. Viele Schulen ermöglichen gerne eine kleine gemeinsame Iftar-Feier an einem Nachmittag. Denn auch für die Schulgemeinschaft ist es eine schöne Chance für Begegnung & Austausch. Wenn ihr Euch Unterstützung bei der Planung wünscht - das Elternprojekt ist für Euch da.

Starke Eltern.
Deutsche Islam Akademie
Gefördert durch: BERLIN – Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
im Rahmen von: DEMOKRATIE. VIELFALT. RESPEKT. – Das Landesprogramm gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus